

Wie kann ich den Unterricht anders starten anstatt "Was haben wir in der letzten Woche gemacht?"

Beitrag von „Hannelotti“ vom 20. Februar 2020 15:42

Zitat von Bolzbold

Das Problem, das ich sehe, ist, dass die Ausbilder eine Laborstunde sehen wollen, die eben nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der vorangegangenen Stunde steht, es sei denn, der Stundeneinstieg ist so kreativ und greift das in der vorherigen Stunde Gelernte entsprechend produktiv auf. Ich habe solche Stunden bei meinen LAAs schon gesehen - das war dann aber so abgesprochen und im Unterrichtsentwurf vermerkt. Die Kunst ist in der Tat, den Einstieg so zu basteln, dass es eben kein plumpes "was haben wir in der letzten Stunde gemacht" - ist. Dann dürfte auch ein Ausbilder nichts dagegen haben. Das ist aber sicherlich nichts für die ersten UBs.

Das ist bei leistungsstarken Klassen auch sinnvoll und praktikabel. Wenn ich an meine SuS denke, stellt mich das vor riesen Probleme. Bei den meisten bin ich froh, wenn sie nach einem Halbjahr mittlerweile wissen, wo der Raum ist und welches Fach sie gerade haben. "Kreative" Einstiege scheitern meistens daran, dass die SuS im Grunde null Transfer beherrschen. Man muss sie schon mit Gewalt mit der Nase auf thematische Zusammenhänge stoßen, damit sie sie überhaupt bemerken. Und wenn man sowas vorsagen muss, kann man sich das im Grunde fast schenken. Wenn ich einen stumpfen Rückblick machen lasse, bin ich schon froh, wenn sich mehr als die Hälfte erinnert. Manchmal erzählen sie auch, was sie in Bio gemacht haben, weil selbst im zweiten Halbjahr manche noch nicht wissen, welches Fach sie bei welchem Lehrer haben. Und Bio haben sie bei mir definitiv nicht gemacht 

Und wenn bei einem stumpfen Rückblick dann die andere Hälfte "ach ja stimmt, jetzt erinnere ich mich" ruft, dann habe ich mein bescheidenes Ziel erreicht. Vieles, was man im Ref gelernt hat, setzt meiner Erfahrung nach lernwillige, wissbegierige und leistungsstarke SuS voraus. Die ganz schwachen Gruppen, die diese Voraussetzungen nicht mitbringen, waren bei uns nie Thema. Da hieß es immer "die SuS sollen das Stundenziele selbst erarbeiten" und am Ende mit von ihnen selbst erarbeiteten Kriterien evaluieren. Mit SuS, die sich auf dem Weg zum Raum noch verlaufen, ist das aber nur unter so massiver Anleitung und Vorgabe machbar, dass es peinlich wäre, das als "die SuS haben selbst erarbeitet" zu bezeichnen 

Von der Zeit, die das im Unterricht einnimmt, mal ganz zu schweigen.